



Vorwort

Unsere Stadt verändert sich, neue Aufgaben stellen sich. Richtig ist es, gelegentlich inne zu halten und das Geschaffene, das Erreichte zu überblicken. Der Verwaltungsbericht zwingt alle Beteiligten innerhalb unserer Stadtverwaltung zu diesem Innehalten, zu dieser Rückbesinnung.

Das Jubiläum unseres Landes, die Bundesgartenschau, der runde Geburtstag unserer Stadt waren Höhepunkte im öffentlichen Geschehen Düsseldorfs. Der neue Südpark erinnert uns ebenso an diese Glanzpunkte wie der Landtag am Rhein, der Düsseldorfs Rolle als Landeshauptstadt unübersehbar manifestiert.

In diesen Zeitraum fallen aber auch die Ereignisse des groß angelegten Stadtumbaus. Ich erinnere nur an die Wiedereröffnung des Hauptbahnhofes, an die Inbetriebnahme des U-Bahn-Tunnels unter der City und an die Komplettierung des S-Bahn-Systems in der Region. Aber auch die Öffnung des Hauptbahnhofes nach Osten, der rasche Aufbau der City Ost, sind wichtige Marksteine unserer Entwicklung.

Ein Verwaltungsbericht ist dazu angetan, derartig wichtige und viele weniger spektakuläre Ereignisse, die aber nicht weniger wichtig sind für die Menschen in der Stadt, festzuhalten. Deshalb wünsche ich diesem Rechenschaftsbericht unseres Tuns aufmerksame Leserinnen und Leser.

Karl Ranz
Oberstadtdirektor